

ÖTZTALER GLETSCHER

KATASTROPHEN,
KLIMAWANDEL,
KUNST



TURM
MUSEUM

**Ausstellungseröffnung und
Buchpräsentation am 1. Juni 2023, 19 Uhr**

EINLADUNG

Die Öztaler Gletscher bilden eine der größten zusammenhängenden Eisflächen der Ostalpen. Seit über 400 Jahren werden sie von den Menschen beobachtet, gefürchtet, gezeichnet und interpretiert. Ein Aquarell des Ver-nagtfeners von 1601 ist die älteste Darstellung eines Gletschers überhaupt.

Grundlage für die Ausstellung „Öztaler Gletscher. Katastrophen, Klima-wandel, Kunst“ ist der gleichnamige Sammelband, zu dem Andrea Fischer, Franz Josef Gstrein, Franz Jäger, Sybille Moser-Ernst, Gernot und Ilse Patzelt, sowie die Herausgeberinnen Veronika Raich und Edith Hessenberger bei-getragen haben. Buch und Ausstellung thematisieren den Blick auf die imposanten alpinen Eisriesen, der gleichsam wie ein Spiegelbild unserer Gesellschaft durch die Zeiten wirkt: Wurde einst das krachende, bedrohli-che Vorstoßen der Gletscher von der bäuerlichen Bevölkerung in Form von Frevelsagen verarbeitet, so zogen Eisbrüche und Gletscherseen ab dem 19. Jahrhundert Forschende, Bergbegeisterte und Reisende in Scharen ins Hochgebirge. In den vergangenen Jahrzehnten wurden Gletscher zum Symbol für die rasante Klimaerwärmung schlechthin – und sie finden als sol-ches einmal mehr Eingang in das zeitgenössische Kunstschaffen.

Eröffnung der Ausstellung und Präsentation der Öztaler Schriften Bd. 9

ÖZTALER GLETSCHER Katastrophen, Klimawandel, Kunst

am 1. Juni 2023, 19 Uhr
Turmmuseum Oetz, Schulweg 2

Grußworte

Mag. Veronika Raich

Dr. Edith Hessenberger

Impuls

Dr. Andrea Fischer (angefragt)

Eröffnung

DI Mag. Doris Hallama



Rahmenprogramm zur Ausstellung im Turmmuseum

Freitag, 16. Juni 2023, 20–21 Uhr

„Naturalmente. (Ja, ja, beim Vogelfanz bin ich die Nummer Eins)“ im Garten des Turmmuseums

Eine Biologin (Magdalena Baccarani) und ein Tänzer (Paolo Baccarani) treffen auf der Bühne aufeinander. Anhand eines unkonventionellen und packenden Vortrags begeistert die Biologin ihr Publikum für die heimischen, wildlebenden Hühnervögel und erklärt, warum sie uns alle angehen. Musikalische live-Gestaltung und kurzes Intro-Konzert vom renommierten Jazz-Musiker Andreas Tentschert.

Samstag, 8. Juli 2023, 10–15 Uhr

Exkursion ins Rofental zur Geschichte der Vernagtfernerseeausbrüche

Prof. Kurt Scharr führt ausgehend vom Hotel Post in Vent über den Cyprian-Granbichler-Weg hin zum Ort des einstigen Vernagtfernersees, der das gesamte Tal über Jahrhunderte aus Angst vor Überflutungen in Schrecken versetzt hatte. Die Geschichte der Eisseausbrüche, aber auch andere interessante historische Aspekte des Rofentales werden im Rahmen einer Exkursion besprochen. Distanz: 12 km, Höhe: 400 Höhenmeter. Das Bilden von Fahrgemeinschaften ist zu empfehlen.

Donnerstag, 13. Juli 2023, 17 Uhr

Kuratorinnenführung „Faszination Eis-Berge“

Veronika Raich vom Alpenverein-Museum erzählt von den Anfängen des Alpinismus und Tourismus im Ötztal und führt durch die Gletscher-Ausstellung

Freitag, 15. September 2023, 19 Uhr

„Der Vernagtferner – der Dämon des Ötztales“ – Vortrag von Franz Jäger

Während der „Kleinen Eiszeit“ war der Vernagtferner im Rofental bei Vent berüchtigt für sein rasches Vorstoßen, durch welches er einen See aufstaute und damit mehrfach Überflutungen großer Teile der Talschaft bewirkte. Franz Jäger berichtet in seinem Vortrag, welchen Umgang die Menschen im Ötztal mit dieser immer wiederkehrenden Gefahr fanden.

Mittwoch, 20. September 2023, 16.30 Uhr

Kuratorinnenführung „Öztaler Gletscher“

Edith Hessenberger lädt zum gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung. Was macht Gletscher besonders interessant aus kultur- und kunsthistorischer Perspektive? Wie hat sich die Bedeutung der Gletscher für die Menschen im Ötztal über die Jahrhunderte verändert?

Donnerstag, 28. September 2023, 15 Uhr

Kuratorinnenführung „Faszination Eis-Berge“

Veronika Raich vom Alpenverein-Museum erzählt von den Anfängen des Alpinismus und Tourismus im Ötztal und führt durch die Gletscher-Ausstellung

Dienstag, 24. Oktober 2023, 19 Uhr

„Gletscher und Kunst und ihr Beitrag zum Tourismus seit dem 19. Jahrhundert“ – Vortrag von Edith Hessenberger

Die Malerei und Fotografie des 19. Jahrhunderts trugen maßgeblich zur Entwicklung des frühen Tourismus in den Alpen bei. Die Gletscher hatten gerade ihren Höchststand erreicht und präsentierten sich Schaulustigen zerklüftet, aufgewölbt, dramatisch. Ihre Landschaften zogen zahlreiche Schaulustige, Reisende und Kunstschaffende an, und spielten im Tourismus des Ötztals eine zentrale Rolle – bis heute.

Während der Schulferien jeden Mittwoch im Turmmuseum Oetz

16.30 Uhr: Öztaler Gletscher – Führung durch die neue Ausstellung

Die neue Ausstellung zeigt verschieden Darstellungen der Öztaler Gletscher von der ältesten je gemalten Darstellung bis zu aktuellen Arbeiten zu den Gletschern. Durch den kunsthistorischen Zugang wird auch der sich verändernde Diskurs zu den Gletschern sichtbar – die angsteinflößenden Eisriesen wandelten sich zu einem Sehnsuchtsort und sind heute Indikatoren des Klimawandels.

Anmeldung bis zum Vorabend 18:00 erforderlich unter: info@oetztaermuseen.at

15.00 Uhr: Öztaler Gletscher - Eine Kreativführung für Kinder

Warum gibt es so viele Gletscher-Darstellungen, wie prägen die Eisriesen das Leben der Menschen und was hat das eigentlich mit uns zu tun? Im Rahmen einer Kreativführung nähern wir uns malend und zeichnend den Öztaler Gletschern.

Anmeldung erforderlich unter: info@oetztaermuseen.at bis zum Vorabend 18:00 Uhr

[oetztaermuseen.at](https://www.oetztaermuseen.at)

Eine Kooperation
mit dem Österreichischen Alpenverein-Museum-Archiv

alpenverein
österreich 

Unterstützt durch



Raiffeisen
Ötztal



Sautens
Oetz
Umhausen
Längenfeld
Sölden